

Abfall vermeiden – Kreisläufe schliessen

Die besten Abfälle sind diejenigen, die gar nicht erst entstehen. Wer Kleider, Geräte und Möbel lange nutzt, schont Ressourcen.



Bewusstes Einkaufen ist der erste Schritt. Ausmisten ist sinnvoll, wenn Sie noch funktionierende Gegenstände im Kreislauf behalten und nach dem Ausmisten auf unnötige Neuanschaffungen verzichten. Verfolgen Sie ein bestimmtes Projekt, in dem Nachhaltigkeit und Recycling eine Rolle spielen?

Unterstützung für innovative Projekte

- Offene Reparaturwerkstatt?
- Wollen Sie nachhaltige Quartierfeste organisieren und benötigen Mehrweggeschirr?
- Sie planen einen Quartierkompost?
- Sie wollen eine Sharing-Plattform aufbauen?

Köniz fördert nichtkommerzielle Projekte, die helfen, Abfall zu reduzieren oder Kreisläufe zu schliessen. Die Gemeinde kann solche Vorhaben mit einem finanziellen Zustupf unterstützen.

Schicken Sie uns Ihre Projektidee! Füllen Sie das kurze Antragsformular aus und wir kontaktieren Sie demnächst.

[Zum Antragsformular](#)

Haben Sie noch Fragen? Kontaktieren Sie uns (s. Kontaktangaben Seitenende).

[Sagen Sie es weiter mit diesem Flyer \[pdf, 348 KB\]](#)

Ausleihen, reparieren lassen oder nachhaltiges Material besorgen in Köniz:

- [LeihBar Bern/Wabern](#)
- [Repair Café Köniz](#)
- [Reparaturführer](#) : Reparaturservices online finden
- [reCircle](#): Mehrwegverpackungen für Essgeschirr
- [Tipps: «Weniger ist mehr. Ein kleiner Ratgeber für die Reduktion von Abfall»](#) [pdf, 263 KB]
- [Was ist Kreislaufwirtschaft?](#)

Sieben RE-Grundsätze für weniger Abfall

Mit den sieben RE-Grundsätzen lassen sich Abfälle reduzieren oder gar vermeiden. Das Recycling ist dabei erst der letzte Schritt.

1. Rethink – Überdenken

Bevor Sie ein Gerät kaufen oder eine Anschaffung planen, ist es sinnvoll, sich Gedanken zu machen, ob es wirklich etwas Neues sein muss.

Ausmisten macht nur Sinn, wenn danach auf unnötige Neuanschaffungen verzichtet wird. Der nachhaltigste Weg ist, etwas gar nicht erst zu kaufen. So entsteht kein Abfall und es werden Ressourcen geschont.

2. Refuse – Verweigern

Bereits beim Einkauf kann Abfall vermieden werden: eigene Taschen und Beutel mitbringen, aufwändig verpackte Produkte meiden, nicht rezyklierbare Verpackungen vermeiden, nachfüllbare Produkte bevorzugen.

Achten Sie beim Einkaufen darauf, dass Gegenstände reparierbar sind und vermeiden sie kurzlebige Artikel.

3. Reduce – Vermindern

Viele Geräte und Gegenstände in unserem Besitz werden nur selten benutzt. Denken Sie mal an eine Bohrmaschine. Könnte die nicht auch gemeinsam mit der Nachbarschaft genutzt werden?

Nach dem Prinzip «Teilen statt besitzen» bietet die LeihBar in Wabern viele Gegenstände an, die gemietet werden können.

4. Reuse – Mehrfach verwenden

Secondhand gibt es fast alles zu kaufen. Wer gebrauchte Sachen kauft, hilft, Gegenstände im Kreislauf zu behalten. In Brockenhäusern oder auf online Plattformen ist fast alles zu finden. Es braucht nur etwas Planung und Geduld.

Mehrweggeschirr für unterwegs ist eine einfache und schlaue Möglichkeit, um Abfall zu reduzieren. Das Projekt reCircle bietet erprobte Gefässe für die Verpflegung unterwegs an – vom Kaffeebecher bis zur Pizzabox.

5. Repurpose – Umnutzen

Mit cleveren Ideen können ausrangierte Gegenstände einem neuen Zweck zugeführt werden. Durch Kreativität können Abfälle verhindert werden.

Upcycling ist inzwischen sehr beliebt und sogar ein Geschäftsmodell.

6. Repair – Reparieren

Geld und Ressourcen lassen sich schonen, wenn Gegenstände möglichst lange genutzt werden. Geht etwas kaputt, ist es am besten, es zu reparieren statt wegzuerwerfen. Dadurch muss kein Ersatz gekauft werden.

Im RepairCafé Köniz bringen Freiwillige kaputte Gegenstände wieder auf Vordermann. Weitere Repardienstleistungen finden Sie im Reparaturführer.

7. Recycle – Wieder aufbereiten

Wiederverwendbare Materialien zu sammeln und sie erneut in den Kreislauf zu bringen, ist wichtig, um knappe Ressourcen zu schonen. Jedoch braucht es viel Energie, um die Materialien wieder nutzbar zu machen.

Deswegen ist das Recycling immer letzte der Schritt, wenn es um Abfallvermeidung geht. Der beste Abfall ist derjenige, der gar nicht entsteht.

Kontakt

Gemeinde Köniz

Dienstzweig Abfallbewirtschaftung und Deponie

Muhlernstr. 101, 3098 Köniz

[E-Mail](#)

[031 970 93 73](#)